

10. Juni 1982

18 und 21 Uhr

Mitwirkende:

Konrad Bauer – Solo

Konrad Bauer (tb)

Uwe Kropinski – Solo

Uwe Kropinski (9)

ULRICH GUMPERT TRIO

Ulrich Gumpert (p)

Dietmar Diesner (saxes)

Peter Gröning (dr)

ERNST-LUDWIG PETROWSKY TRIO

Ernst-Ludwig Petrowsky (saxes)

Heinz Becker (tp, fl-horn)

Klaus Koch (b)

BERLINER IMPROVISATIONSTRIO

Hermann Keller (p)

Manfred Schulze (bars, cl)

Wilfried Staufenbiel (cello, voc)

TRIO ZERBE – SCHULZE – GRÖNING

Hannes Zerbe (p)

Manfred Schulze (bars, cl)

Peter Gröning (dr)

Ansage: Günter Sonnenberg / Martin Linzer

Änderungen vorbehalten

Programm nach Ansage

Zum Geleit

Vom Standpunkt des heutigen Tages betrachtet, stellt sich „Jazz in der Kammer“, von 1965 bis 1979, von Nr. 1 (Joachim Kühn Trio) bis Nr. 112 (Art Ensemble of Chicago) als Geschichte dar. Aber, sagt Brecht: „Das Heute geht gespeist durch das Gestern in das Morgen.“ Das heißt: „Jazz in der Kammer“ kann, auch in der neuen räumlichen Umgebung des Filmtheaters Friedrichshain als neuer Spielstätte des Deutschen Theaters, seinen Namen nur rechtfertigen, wenn es die Arbeit früherer Jahre fortsetzt; kann mit der Nr. 113 nur neu beginnen, wenn die Erfahrungen der Nrn. 1 bis 112 in der vor uns liegenden, sicher nicht leichten Etappe aufgehoben werden.

Zur Wiederaufnahme

**Freunde
der Kammer
spielen für
Freunde
der Kammer**

Arbeitsgruppe „Jazz in der Kammer“: Angela Gützkow, Martin Linzer, Joachim Maaß, Günter Neuwald, Eva Schütz, Günter Sonnenberg

Das Konzert zum Neubeginn ist bewußt konzipiert als ein Arbeits-Treffen Berliner Jazz-Musiker, als ein Treffen unserer Freunde für unsere Freunde. Verpflichtet der improvisierten Musik, ist die ganze Veranstaltung eine groß-angelegte Improvisation, von der wir hoffen, daß sie mit Hilfe aller unserer Freunde gelingt. Ein Zeichen für die Zukunft soll damit insofern gesetzt werden, als wir manifestieren wollen: diese Musiker (aber auch andere, die aus objektiven Gründen heute nicht dabeisein können, aber ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt haben) werden den einmal beschrittenen Weg weiter mit uns gehen, sie werden hier wieder eine Stätte der Begegnung, des Dialogs und des kreativen Experiments finden, eine Werkstatt des Neuen Jazz – auch in der Konfrontation mit Freunden aus dem Ausland, die unsere (musikalische) Sprache sprechen.

Was wir jetzt vor allem brauchen, ist Zuversicht und Vertrauen: das Vertrauen der Leitung des Theaters, der Musiker – der alten Kampfgefährten wie der Nachgeborenen –, der Jazz-Freunde aus Berlin und drumherum.

Laßt es uns wieder miteinander versuchen!

Arbeitsgruppe
„Jazz in der Kammer“

Unser Repertoire
im Filmtheater Friedrichshain

Ernst Toller,
DER ENTFESSELTE WOTAN
Regie: Alexander Lang

Wolfgang Borchert,
DRAUSSEN VOR DER TUR
Regie: Klaus Erforth/Alexander Stillmark

Shelagh Delaney,
BITTERER HONIG
Regie: Wolfgang Engel / Klaus Piontek

Waleri Agranowski,
KUMMERT EUCH UM MALACHOW
Regie: Erhard Marggraf

Maxie Wander,
GUTEN MORGEN, DU SCHÖNE (1 und 2)

DEUTSCHE VOLKSLIEDER
gesungen von Schauspielern des Deutschen
Theaters

In Vorbereitung:

DT-Pantomime-Ensemble
DIE VERWANDLUNG
Regie: Bernd Hahnke

Helmut Bez,
JUTTA ODER DIE KINDER VON DAMUTZ
Regie: Friedo Solter

Kassenöffnungszeiten
des Filmtheaters Friedrichshain:

Montag–Freitag von 14.30–18.00 Uhr
Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

JAZZ in der Kammer

Nr. 113

DT im Filmtheater Friedrichshain

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Gerhard Wolfram